

Protokoll

der Generalversammlung der Pensionierten-Vereinigung PSI vom 2.12.2003

Nach einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen kann der Präsident **Erhard Schenker um 14.15 Uhr im Auditorium des PSI-West offiziell die dies-jährige Generalversammlung eröffnen.**

Er dankt Frau Ruchti (in Anwesenheit) für die gute Vorbereitung unseres Anlasses und übergibt dann das Wort an Herrn Dr. Walter Fischer, der uns in einem ca. einstündigen hochinteressanten Referat über die SIN Q Spallationsneutronenquelle in Atem hält.

Der Spatenstich erfolgte 1988 mit dem Hallenbau und der Erstellung eines Tunnels in 12 m Tiefe. Dr. Fischer versteht es die Entwicklung der SIN Q in groben Schritten nochmals Revue passieren zu lassen. Als „Pièce de résistance“ bezeichnet er den Moderatortank aus Aluminium, der den Herstellern grosse Probleme mit der Schweiss-Technik bereitete und der schliesslich 2 ½ mal so teuer zu stehen kam wie budgetiert (4,5 Mill.). Der Tank konnte am 9.7.1996 eingebaut werden. Im Dezember 1996 wurde der erste Strahl mit einem Weltrekord an Intensität erzeugt. Die Anlage ist zur Teststation für Interessenten aus der ganzen Welt, die noch stärkere Quellen bauen wollen, geworden. Die Forschungsbedürfnisse sind heute sehr gross und können nicht alle befriedigt werden. Die Anlage wird von 50-60% von der Schweiz benützt, der Rest teilt sich auf den EU-Raum, die USA, Japan usw. auf. Sie wird für Forschung z.B. auf den Gebieten der Festkörperphysik, Chemie, Biologie oder Materialforschung eingesetzt. Sein Referat schliesst Dr. Fischer mit der Feststellung ab, dass sich die SIN Q vom „Kummerbuben zur Erfolgsgeschichte“ entwickelt hat.

Die Anwesenden verdanken die informativen Ausführungen mit einem starken Applaus und unser Präsident überreicht dem Referenten ein kleines Geschenk in Form von 2 Flaschen „flüssiger Sonne“.

Mit einer halben Stunde Verspätung eröffnet der Präsident die eigentliche GV. Er stellt fest, dass:

- das Protokoll der letztjährigen GV mit der Traktandenliste rechtzeitig verschickt wurde
- keine Anträge auf die heutige GV eingegangen sind
- sich 108 Mitglieder für die heutige GV angemeldet haben
- keine Wahlen gemäss Statuten vorzunehmen sind, deshalb müssen keine Stimmzähler gewählt werden
- sich das Vorstandsmitglied René Kunz ist wegen Grippe entschuldigt hat

Protokoll

Das Protokoll der GV vom 3.12.2002 wird **einstimmig genehmigt** und verdankt.

Jahresbericht 2003

Auch den Jahresbericht haben alle Mitglieder in schriftlicher Form erhalten. Erhard Schenker bittet alle Anwesenden, sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder zu einer Gedenkminute von den Sitzen zu erheben.

Er macht darauf aufmerksam, dass wir grosses Glück hatten, dass alle diesjährigen Anlässe ohne ernsthafte Zwischenfälle „über die Bühne gelaufen sind“. Er bedankt sich bei allen Kollegen aus dem Vorstand, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass ein derart reichhaltiges Ausflugs- und Wander-Programm durchgeführt werden konnte. Im speziellen richtete er seinen Dank an Anita Meier für ihre gute administrative Arbeit und den Versand der Einladungen. Die Velogruppe – meint unser Präsident – ist mittlerweile so fanatisch geworden, dass sie mit ihren Rädern gerade zweimal durch die Lande gezogen ist. Der Malkurs hatte etwas Pech, war es doch einmal zu kalt und das andere Mal zu heiss. Trotzdem soll im nächsten Jahr eine Wiederholung stattfinden (Anm. Pfi: hoffentlich sind bis dahin die Farben nicht alle eingetrock-net,)

Kassa- und Revisionsbericht/Genehmigung des Jahresberichtes

Unser Kassier Ivo Erne informiert über den Stand der Kasse, der sich mit Fr. 7037.35 und einem Vermögenszuwachs von Fr. 629.95 ungefähr im gleichen Rahmen des Vorjahres bewegt. Er entschuldigt sich für seine langen Abwesenheiten, die er in seiner „zweiten Heimat“ Dänemark verbracht hat. Er „warnt“ vor einem allzu grossen Optimismus, dass es im 2004 besser wird, da im „mittelhohen“ Norden noch so viel Arbeit auf ihn wartet, was jedoch seine gute Arbeit nicht beeinträchtigt (Anm. Pfi: Ist er etwa am Bau einer Windmühle für sein Haus?)

Elzer Niklaus verliest den Revisionsbericht und stellt fest, dass es unserer Vereini-gung **gut geht**. Zusammen mit Max Koch hat er die Rechnung am 28.11.2003 geprüft, für sauber geführt und alles belegt befunden. Er bittet die Versammlung um Genehmigung, die einstimmig erfolgt und dem Vorstand Décharge wird Décharge erteilt. Der Präsident bedankt sich für die Arbeit des Kassiers, der Revisoren bei allen Mitgliedern für die pünktliche Bezahlung des Jahresbeitrages, der unverändert bleibt.

Tätigkeitsprogramm 2004

Der Präsident stellt das allen zugeschickte, sehr abwechslungsreiche Jahrespro-gramm 2004 zur Diskussion. Es bewegt sich ungefähr im bisherigen Rahmen. Neu ist die Bekanntgabe der zuständigen Organisatoren. Es werden keine Ergänzungen beantragt oder spezielle Wünsche angebracht. E. Schenker macht darauf aufmerk-sam, dass stets auch Partner, Verwandte oder Freunde auf die Ausflüge mitgenommen werden können.

Umfrage/Verschiedenes

E. Hirsbrunner streckt einen Hut in die Höhe mit der Frage nach dem „rechtmässigen“ Besitzer, da er aus Versehen beim letzten Ausflug im Rest. Aareblick in Ruppoldingen diese Kopfbedeckung mitgenommen hat. Erst später hat er festgestellt, dass sein eigener ja in seiner Tasche steckte! Die Frage nach dem aktuellen Mitgliederstand unserer Vereinigung kann mit 187 beantwortet werden (was ungefähr einem Drittel aller PSI-Pensionierten entspricht). Willy Kalt regt an, dass in Zukunft über die wichtigsten Eckdaten der Jahresrechnung auf der Einladung zur GV informiert werden sollte. Diesem Anliegen wird mit der Antwort begegnet, dass die Rechnung an der nächsten GV in schriftlicher Form aufgelegt wird.

Der Präsident E. Schenker kann die effizient geführte Generalversammlung mit einem warmen Dank an das PSI für das spendierte Nachtessen, an den Vorstand für seine aktive Mitwirkung und seine besten Wünsche an alle für die kommenden Festtage um 15.50 Uhr beenden.

Obersiggenthal, 3. Dezember 2003

Der Präsident:

Für das Protokoll:

E. Schenker *G. Fritsch*